

Inhaltsverzeichnis	Vorwort _____	9
	Einleitung _____	12
	Baugeschichte _____	18
	Presseschau 1933–1936 _____	23
	Das Ende: Deportation, Exil, Überleben _____	28
	Briefwechsel _____	46
	Briefe von Tosca Kempler	
	Ich bin ein jüdischer Mensch und vor allem bin ich Mensch	
	Die Lebensgeschichte Jacob Herfelds _____	52
	Mit dem Kindertransport in die Freiheit	
	Die Lebensgeschichte des Gideon Behrendt _____	58
	Erinnerungen von Max Eliaha Sterngast _____	69
	(Auszüge aus einem Interview, 1994)	
	Meine Begegnung mit der Geschichte von	
	Ruth und Gittel Süßmann _____	81
	Das kurze Leben von Ruth und Gittel Süßmann	
	(Beate Kosmala) _____	83
	Wie es weiterging _____	97
	Meine Erinnerungen an das Kinderheim	
	Fehrbelliner Straße 92 _____	101
	(Ruth Malin)	
	Erinnerungen von Schulamith Khalef,	
	geborene Wagenberg _____	116
	(Regina Steinitz)	
	Erinnerungen an das Jüdische Kinderheim _____	126
	(Regina Steinitz)	
	Archivarbeit-Dokumente _____	138

Ergänzungen der 2. Auflage	
Immer mehr Schicksale werden sichtbar _____	146
(Inge Franken)	
Chronik der Familie Süßmann oder Zismann _____	151
(zusammengestellt aus Briefen und Erzählungen der einzigen Überlebenden, der Tochter Tosca)	
Jacob Littmann _____	158
Judith Caro erzählt _____	160
(Judith Caro)	
Erika und Meta Haitner _____	195
(Inge Franken)	
Avraham Amitai _____	200
(Irene Beyer)	
Epilog zu Ruth und Gittel Süßmann _____	205
(Beate Kosmala)	
Dokumente	
Die Akte Süßmann, Ruth und Gittel _____	210
Die Akte Bamberger, Ida _____	222
Die Akte Haitner, Erika und Meta _____	227
Transportlisten _____	229
Und heute? _____	237
(Inge Franken, Susanne Besch)	
Chronik _____	240
Glossar _____	248
(Astrid Schlegel)	
Ehemalige Jüdische Kinderheime in Berlin _____	252
Literaturverzeichnis _____	253
Die Herausgeberin _____	255